



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 24.07.1927

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-70651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-70651)

19. Bathwick Hill.
Bath.

24. 7. 27

mein lieber Erman - Das neue Heft des W. Buchs ist vorzugsweise
angekommen und ich erneuere meinen Dank für eine so wertvolle
Gabe: in der Tat ein Hülfsmittel, dessen man kaum entbehren
könnte. Als ich ab 'sine Palle an material habe, muss ich es
fast bereuen, dass wir die etymologische Seite unserer Arbeit bei
Seite gelassen haben. Prinzipiel machen wir nicht viel Anspielungen
auf die Herkunft der Vokale. Inzwischen sind Spiegelings
2. und 3. Buch wohl erschienen sein, wo er gewiss Ergänzungen
benützen wird, manches in seinem Kopfchen zu modifizieren, resp.
Neues hinzuzufügen. Brandus wollte ich hier sehen, wie Sie die
genauen Präpositionen in und ex behandelt haben und bewundern
die übersichtliche Knappheit, die Sie darin erreicht haben: gewiss
alles, was nötig ist, und doch nicht überflüssiges. So ist es auch
zwar noch immer nicht angebracht - bei weitem nicht - aber
zum E- haben wir schon zu ~~viel~~ viel Papier und Schreibens ver-
~~schwendet~~schwendet, und bei N- wird es noch weiterschmerzlicher sein,
fürchte ich. Es kämpfen sich in unserm Köpfe die Wörter, die man
schon immer nicht erklären kann und "Bedeutung unbekannt"
pflegt sich fast auf jeder Seite zu inschreiben; natürlich
besonders die aus Kirchen und ästhetischem. Diese aufzumachen
fühle ich als Pflicht, besonders da Spiegelung sie meist fortgelassen
hat. Und doch findet man nur selten mehr dazu zu sagen,

als es schon K., D. höchstens Pyron, großt hat.

Sie fragten natürlich, ob auch wir einen so seltsamen Sommer haben.

Das haben wir, leider, auch: selten einen Tag ohne Regen und jetzt
sind wir schon 2 Monate. Auch in Frankreich, höre ich, soll es
ähnlich gehen.

Mit vielen Grüßen, von uns beiden an Sie beide.

Antonie